

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

März 1813

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Am 11^{ten} März. Der H. Obrist Dighton sollte sich nicht, sondern zum Abend-
bet in der Kirche zu kommen, und hies müßte wir den. Der Tod seiner Ge-
mahlin wirdt sehr sehr sein. Ich weißt mit uns auch zum gemein-
schaftlichen Tisch zu gehen, wie es der markte H. Colonel Trotter ist. Es
mag gar yornu, an Herrn, gefahren. Nachdem wir uns wegen des Abends
müßte zu. H. Gemahlin besorgen. Sollen, yangen wir zum Abendbet, wo
wir Unterzucht und Trost bekommen. Sie in Herrn Gesellschaft, aus Weg
H. 7, 13-18, umphingon, und darauf zusammen das Abendbet zu sein.
Am in der That vollkommene Tally!

[illegible]

10) Die vrye rugen, Laga bij is an fierer konnt gewoen; fide aber wachte
is mit ein wenig mit in die Luft des Otholischen gezeuget ab König maffiere
die maffiere abmal 10 maffiere Bangelun befollyt wachen.

202 Dieu Nafentung beauftragt und, auch vorergründigste Empfehlung, der Raja von
Chamanadaburam, nach xv. Gemäßigten und Brauch der Gerechtigkeit, die polyphelethe
gelegenen waren für die Aufstellung, die die Raja, auch Gouvernements Ordre,
durch seine Grundsätze und Prinzipien, der vielen Gouvernements, sich befinden und die
Grundsätze publiciert sind. Daraus die Regierung aller Rajas ist, hat sie
von ihr adoptierten das für die Regierung angenommen, worin ihm Recht hat,
und wegen obgedacht Gemäßigten, als ersten der wenigen Raja, Sedibadi, nach
sichigen Landes Grundsätzen, die vorstehende Regierung und sein von Voll. Je
zu Ganges, der gedachte Adoptierte, ist auch für angenommen, und seine
hat für diese allerhöchste Mittel und Wege die Vorführung auch seine die zu
bringen, dass sie für ihn stehen sollen. Es wird für endlich wohl zeigen, nach
welcher die die Recht überbringen wird. Die Welt ist dieser indischen Mon-
schen ist Grundsatz, und Duldung! Wenn sie denken, daß man ihnen zu be-
stimmung ihrer Lebens, beifolgend von ihnen, zu sein sie sich selbst und ihren
nicht selbst; aber die Welt weiß von ihnen. Wenn man sie selbst
und sie gedungen wird, zu stellen die Erklärung ganzlich zu sein, wie die
namentlichen Rajas zu Tanschar, seine Erklärung gegen die von Khetor
Schwarz: Befehl, ist hier im Durrar, im Durrar.

29-^{te} Ich würde es sehr gern, ein köstliches köstliches Labor an mir, und habe
noch eine Probe raus, ich werde jetzt zu tun, damit wir ihn auf die beste
Zeit

